

## Morning News – Dienstag, 15. Juli 2025

**US-Börse: DJI +0,20% / S&P 500 +0,14% / NASDAQ +0,27%**

Die jüngsten Zolldrohungen des US-Präsidenten Donald Trump haben am Montag an den US-Börsen für Zurückhaltung gesorgt. Marktteilnehmer sprachen allerdings von einem gewissen Gewöhnungseffekt, was die relativ gelassene Reaktion der Anleger erklärte.

- JEFFERIES SENKT DOORDASH AUF 'HOLD' (BUY) - ZIEL 250 (235) USD
- MORGAN STANLEY SENKT FREEPORT-MCMORAN AUF 'EQUAL-WEIGHT' - ZIEL 54 USD

**Asien: NKY +0,35% / HSI +0,71%**

Kein einheitliches Bild zeigt sich an den Aktienmärkten in Ostasien und Australien am Dienstag. Die Zollpolitik der USA sorgt weiter für Zurückhaltung.

**DAX Vorb.: 24.225 (24.160,64)**

**Dax freundlich**



EU kontert Trump-Drohung mit 206 Seiten Zoll-Liste

ACLN SW - Accelleron erhöht Umsatzprognose für 2025 markant

FLU AV - Juni 2025 – Verkehrsergebnis: 4.031.270 Passagiere (+1,5%) in der Flughafen-Wien-Gruppe und 3.008.513 Passagiere am Standort

- BARCLAYS HEBT ING AUF 'OVERWEIGHT' (EQUAL WEIGHT) - ZIEL 24 (18,40) EUR
- BARCLAYS HEBT ZIEL FÜR BRITISH AMERICAN TOBACCO AUF 4500 (4100)P - 'OVERWEIGHT'
- BARCLAYS SENKT ESSITY AUF 'UNDERWEIGHT' (EQUAL WEIGHT) - ZIEL 230 (290) SEK
- BARCLAYS SENKT KBC GROEP AUF 'EQUAL WEIGHT' (OVERWEIGHT) - ZIEL 102 EUR
- BARCLAYS SENKT L'OREAL AUF 'UNDERWEIGHT' (OVERWEIGHT) - ZIEL 325 (384) EUR
- BARCLAYS SENKT PUIG BRANDS AUF 'EQUAL WEIGHT' (OVERWEIGHT) - ZIEL 21 (22,60)EUR
- BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR ABB AUF 36 (38) CHF - 'UNDERWEIGHT'
- BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR SCHNEIDER ELECTRIC AUF 228 (231) EUR - 'EQUAL WEIGHT'
- CITIGROUP SENKT SOITEC AUF 'SELL' - ZIEL 40 EUR
- GOLDMAN HEBT ZIEL FÜR LONDON STOCK EXCHANGE AUF 13120 (12700) PENCE - 'BUY'
- GOLDMAN SENKT ZIEL FÜR SANTANDER AUF 7,40 (7,60) EUR - 'BUY'
- JEFFERIES HEBT ZIEL FÜR RICHEMONT AUF 165 (140) CHF - 'BUY'
- JPMORGAN SETZT ADP AUF 'POSITIVE CATALYST WATCH'
- JPMORGAN SETZT CRH AUF 'POSITIVE CATALYST WATCH'
- KEEFE, BRUYETTE & WOODS SENKT POSTE ITALIANE AUF 'MARKET PERFORM'
- MORGAN STANLEY HEBT ORSTED AUF 'OVERWEIGHT' - ZIEL 360 DKK



**Haftungsausschluss:** Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

BST - Bastei Lübbe steigert Umsatz sowie Profitabilität und erfüllt mehrfach angehobene Ergebnisprognose

CBK - Die Erhöhung des Aktienanteils von Unicredit an der Commerzbank auf 20 Prozent ändert offenbar nichts an der Abwehrstrategie der Bank gegenüber dem italienischen Institut. "Der höhere Aktienanteil der Unicredit hat keine Auswirkungen auf unsere strategische Ausrichtung oder unsere Ambitionen", sagte Commerzbank-Finanzvorstand Carsten Schmitt im Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Der weitere Schritt sei nicht abgestimmt gewesen. "Es gibt nichts Konkretes, was es für uns zu evaluieren oder abzuwehren gäbe. Wir machen weiter wie bisher, und liefern, was wir versprochen haben. Darin sind wir sehr erfolgreich", sagte Schmitt. Unicredit hatte in der vergangenen Woche bekannt gegeben, den Aktienanteil auf 20 Prozent gehoben zu haben. Zusammen mit anderen Finanzinstrumenten ist Unicredit zu rund 29 Prozent an der Commerzbank beteiligt. Überschreiten die Italiener die 30-Prozent-Marke, wäre ein Übernahmeangebot fällig. Der Commerzbank-Vorstand will die Eigenständigkeit der Commerzbank bewahren. Die Bundesregierung lehnt die Pläne von Unicredit ab. "Die geschlossene Haltung unserer Stakeholder bestärkt uns darin, dass wir auf dem richtigen Weg sind", so Schmitt. (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

VOW3 - Ralf Brandstätter, Chinachef bei Volkswagen, rechnet kurzfristig in China nicht mit einer spürbare Marktkonsolidierung und steigenden Preisen. "Der chinesische Automarkt hat jede Rationalität verloren. 130 Marken kämpfen im Elektrosegment um Marktanteile. Das hat zu einem massiven Preisdruck geführt. Trotz Innovationsstärke und schnellen Wachstums erwirtschaftet fast keiner der reinen Elektrohersteller eine positive Rendite", sagte der Manager im Gespräch mit dem Handelsblatt. Auf die Frage, wann die Talsohle erreicht sei mit Blick darauf, dass VW bei den Elektroautos in China weiter Marktanteile verliere, sagte Brandstätter: "Marktanteile sind für uns in diesem ungesunden Marktumfeld nicht entscheidend. 2025 ist für uns ein Übergangsjahr. Das haben wir eingeplant. Im zweiten Halbjahr starten die ersten Modelle unserer 'In China für China'-Strategie. 2026 und 2027 kommen wir dann mit rund 30 neuen E-Modellen auf den Markt. Ich bin zuversichtlich, dass sich unsere Absatzentwicklung damit stabilisieren und erholen wird". (Handelsblatt)

KNDS - Beim deutsch-französischen Panzerkonzern KNDS bahnen sich erhebliche Veränderungen im Eigentümerkreis an. Die Eigentümerfamilien Bode und Braunbehrens wollen sich, wie die Börsen-Zeitung aus Kreisen des Konzerns erfahren hat, schrittweise zurückziehen und ihre Aktien verkaufen. Deshalb bereitet sich die Bundesregierung auf die Notwendigkeit eines Einstiegs mit einer Sperrminorität vor, wie mit der Sache vertraute Personen berichten. Der Wert von KNDS wird dabei auf rund 20 Milliarden Euro geschätzt. Der Konzern war 2015 aus dem Zusammenschluss von Krauss-Maffei Wegmann und der französischen Nexter entstanden. Die Wegmann Unternehmens-Holding, die den Familien Bode und Braunbehrens gehört, hält aktuell 50 Prozent der KNDS-Anteile, die staatliche französische Beteiligungsholding APE die übrigen 50 Prozent. Der Einstieg der Bundesregierung wird erwogen, weil der Rückzug der Familien bei KNDS das deutsch-französische Machtgefüge aus der Balance bringen würde. (Börsen-Zeitung)

- BARCLAYS HEBT HENKEL AUF 'OVERWEIGHT' (EQUAL WEIGHT) - ZIEL 80 (75) EUR
  - BARCLAYS SENKT ZIEL FÜR BEIERSDORF AUF 125 (144) EUR - 'OVERWEIGHT'
  - BERENBERG HEBT ZIEL FÜR BEFESA AUF 34 (31) EUR - 'BUY'
  - BERENBERG HEBT ZIEL FÜR WASHTEC AUF 52 (51) EUR - 'BUY'
  - BERNSTEIN HEBT LEG IMMOBILIEN AUF 'MARKET-PERFORM' - ZIEL 80 (74) EUR
  - CITIGROUP SENKT SILTRONIC AUF 'NEUTRAL' - ZIEL 44 EUR
  - UBS HEBT ZIEL FÜR DAIMLER TRUCK AUF 41 (40) EUR - 'NEUTRAL'
- Henkel erhöht auf Übergewichten; Ziel 80 Euro: Barclays

---

## Termine

### TERMINE UNTERNEHMEN

13:00 USA: Fastenal, Q2-Zahlen

### TERMINE KONJUNKTUR

**Haftungsausschluss:** Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

CHN: Handelsbilanz 6/25  
01:50 JPN: Kernrate Maschinenaufträge 5/25  
06:30 JPN: Industrieproduktion 5/25 (endgültig)  
07:00 FIN: Verbraucherpreise 6/25  
06:30 JPN: Kapazitätsauslastung 5/25  
08:00 SWE: Verbraucherpreise 6/25  
08:00 DEU: Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte 5/25  
08:30 CHE: Erzeugerpreise 6/25  
14:00 POL: Handelsbilanz 5/25

#### SONSTIGE TERMINE

09:30 DEU: Pk Vorsitzende des Binnenmarktausschusses im Europäischen Parlament, Anna Cavazzini zu neuen Regeln für den Umgang mit Billigplattformen wie Shein und Temu. Thema ist auch der Angriff der US-Regierung auf die europäische Digitalgesetzgebung.

18:30 DEU: Rede von Ministerpräsident Markus Söder (CSU) bei der Bayerischen Wirtschaftsnacht 2025

---

#### SPRUCH DES TAGES

Manche Menschen sind der lebende Beweis dafür, dass Gehirnversagen nicht sofort zum Tod führt!

Ismail Arslanogdu

---

Michael Foeller  
Director  
Global Markets

ICF BANK AG  
Wertpapierhandelsbank  
Neue Mainzer Strasse 32-36  
60311 Frankfurt am Main  
Phone +49 69 92877 - 107  
Mobile +49 172 667 9227  
E-Mail [m.foeller@icfbank.de](mailto:m.foeller@icfbank.de)

**Haftungsausschluss:** Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.